

Protokoll

Sitzung des Orsrates in der Ortschaft Andershausen und Kuventhal

Sitzungstermin: Mittwoch, 04.11.2015

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 19:45 Uhr

Sitzungsort: Gaststätte "Zur Wilhelmsbrücke", Ortschaft Kuventhal

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr André Rohmeier

Mitglieder des Gremiums

Frau Anneke Schoop

Herr Friedrich Schönhütte

Herr Walter Watermann

Verwaltung

Herr Andreas Ilsemann

Zuhörer/innen

17 Zuhörer

Entschuldigte Mitglieder

Mitglieder des Gremiums

Herr Herbert Schröder

fehlt

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.07.2015
- 3 Mitteilungen
- 3.1 Konzept zur Umsetzung des Antrags der CDU-Fraktion "Kunst an Kästen"
Vorlage: 015/BV/1231-1
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Wahl einer Schiedsperson und eines Stellvertreters / einer Stellvertreterin für das Schiedsamt des Bezirkes II der Stadt Einbeck
Vorlage: 2015/BV/1410
- 6 Obstbäume in der Gemarkung Andershausen
- 7 Kirschbäume am Clusweg in Andershausen
- 8 Zuschussantrag des MGV Kuventhal
- 9 Antrag auf Erneuerung der Stützmauer an der Straße Kuventhaler Ring
- 10 Situation Klärteich Andershausen
- 11 Anfragen
- 12 Einwohnerfragestunde

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
--

Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die vorstehende Tagesordnung wird einvernehmlich angenommen.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.07.2015
--

Ortsratsmitglied Schönhütte weist daraufhin, dass die Niederschrift der letzten Ortsratssitzung auch in Andershausen sofort nach der Erstellung im Bekanntmachungskasten bis zur heutigen Sitzung ausgehängt wurde.

Beschluss:

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 3 Mitteilungen

Ortsbürgermeister Rohmeier:

- Zur Einweihungsfeier des neu gestalteten Spielplatzes konnten viele Gäste und Sponsoren begrüßt werden. Die neuen Spielgeräte sind ausschließlich aus Spenden und Zuschüssen finanziert worden. Der Aufbau der Geräte wurde in Eigenleistung vorgenommen. Dem Roten Kreuz und der Freiwilligen Feuerwehr wird für ihre Unterstützung bei der Veranstaltung gedankt. Den Reinerlös der Veranstaltung erhält die Vereinsgemeinschaft Kuventhal.
- Am Volkstrauertag findet am Ehrenmal um 10.30 Uhr eine Andacht statt.
- Die im Rahmen des Projektes "Zukunft Kuventhal-Andershausen" beschaffte Beschilderung für die historischen Gebäude in den Ortschaften wurde jetzt an den Objekten angebracht. Am 25.11.2015 um 14.00 Uhr findet dazu ein Presstetermin im Dorfgemeinschaftshaus statt.
- Am 1. Advent findet im Rahmen einer Feier die Weihnachtsbaumaufstellung in Andershausen statt. In Kuventhal wird der Weihnachtsbaum anlässlich der Seniorenweihnachtsfeier am 05. Dezember aufgestellt.
- Für die Kommunalwahl am 09. September 2016 werden noch Kandidaten für den Ortsrat gesucht.

TOP 3.1 Konzept zur Umsetzung des Antrags der CDU-Fraktion "Kunst an Kästen" Vorlage: 015/BV/1231-1

In der Ratssitzung vom 3. Juni 2015 wurde die Verwaltung beauftragt, zwecks künstlerischer Gestaltung von Verteilerkästen im Stadtgebiet von den Eigentümern der Kästen die Genehmigung einzuholen und einen Vorschlag zur Herangehensweise und Umsetzung zu erarbeiten. Kernstadtausschuss und Ortsräte sollen einbezogen werden.

Vorarbeiten der Verwaltung

Der Fachbereich IV hat mitgeteilt, dass für den Bereich innerhalb der historischen Wallanlagen der Kernstadt bislang das Konzept verfolgt wurde, Verteilerkästen möglichst unauffällig zu gestalten (Farbe RAL 7021), um keine optischen Ablenkungen oder Störungen in Bezug auf die eigentlichen künstlerischen / historischen Highlights der Innenstadt zu schaffen. Mit der Post wurde dazu kürzlich vereinbart, die Postverteilerkästen entsprechend zu lackieren und bei dieser Gelegenheit zu säubern sowie – wo nötig – auszurichten.

Der Fachbereich V hat bei Deutscher Telekom, Kabel Deutschland, EAM und Stadtwerken Einbeck angefragt, ob Bedenken gegen eine Gestaltung der Verteilerkästen bestehen sowie um Übermittlung eines Verzeichnisses der Kästen gebeten. Die Reaktionen sind unterschiedlich ausgefallen:

Kabel Deutschland hat mit dem als Anlage beigefügten Schreiben seine Zustimmung zu einem entsprechenden Projekt versagt, da man in der Vergangenheit schlechte Erfahrungen gemacht

habe.

Die Telekom hat mit der als Anlage beigefügten eMail ihre grundsätzliche Zustimmung gegeben und das dafür notwendige Procedere erläutert. Eine Übersicht der Verteilerkästen, anhand derer alle Kästen im Gebiet der Stadt Einbeck identifiziert werden könnten, existiere leider nicht.

Die Stadtwerke Einbeck haben keine grundsätzlichen Einwände gegen eine künstlerische Gestaltung ihrer – geschätzt – mehr als 1.000 Verteilerkästen im Stadtgebiet. Angesichts der Tatsache, dass die Kästen elektrische Betriebsmittel sind, die mit Spannungen von bis zu 400 Volt betrieben werden und Kurzschlussleistungen von mehreren hundert kVA auftreten können, wird aber darauf hingewiesen, dass die Gestaltung unter Beachtung besonderer Sicherheitsvorkehrungen erfolgen müsste. Die künstlerische Gestaltung sollte daher individuell abgestimmt werden und ist im Einzelfall freizugeben.

Die EAM hat angesichts der bevorstehenden Netzübergabe auf die Stadtwerke Einbeck verwiesen.

Projekt der Ortschaft Hullersen

Die Ortschaft Hullersen hat auf Initiative von Ortsbürgermeisterin Schenitzki in den vergangenen Jahren in Kooperation mit der BBS Einbeck ein entsprechendes Projekt an den von der EAM in Hullersen betriebenen Verteilerkästen durchgeführt und kürzlich abgeschlossen. In der Lokalpresse wurde hierüber in den vergangenen Wochen ausführlich berichtet. Von Ortsbürgermeisterin Schenitzki zur Verfügung gestellte Fotografien sind als Anlage beigefügt.

Vorschlag zum weiteren Vorgehen

Als Konzept zum weiteren Vorgehen wird danach Folgendes vorgeschlagen:

Da im Bereich der Kernstadt und der Ortschaften von einer vierstelligen Zahl von Verteilerkästen ausgegangen werden muss, sollten die Ortsräte und der Kernstadtausschuss – sofern dies jeweils gewollt ist – die Federführung für die künstlerische Gestaltung der in ihrem Zuständigkeitsbereich liegenden Verteilerkästen der Telekom und der Stadtwerke übernehmen. Hierbei sollten die Ortsräte bzw. der Kernstadtausschuss zu verschönernde Kästen identifizieren und mit den Eigentümern die Modalitäten klären (bei Telekom durch das im beigefügten Flyer erklärte Verfahren, bei den Stadtwerken direkt mit der Geschäftsführung bzw. einem noch zu benennenden Ansprechpartner). Die Eigentümer der Kästen sind i.d.R. anhand von Plaketten oder Gravuren an den Kästen erkennbar.

Wenn die formalen und technischen Anforderungen geklärt sind, kann die Gestaltung durch von den Ortsräten / dem Kernstadtausschuss beauftragte Dritte erfolgen, z.B. Kindergärten, Schulen, Jugendgruppen oder Vereine, auch in Form von Aktionen oder Aktionstagen (Ferienpassaktion, Street Art Meile, ...). Die Finanzierung der notwendigen Arbeitsmittel soll aus vorhandenen Ortschaftsmitteln und / oder durch Sach- bzw. Geldspenden erfolgen.

Die Art der Gestaltung (bemalen, besprühen, behängen o.ä.) muss sich an den technisch zu beachtenden Vorgaben der Eigentümer orientieren und mit den Ortsräten / dem Kernstadtausschuss abgestimmt werden. Ob und wenn ja welche inhaltlichen Vorgaben in Bezug auf Motive

gemacht werden, liegt vorbehaltlich der Zustimmung der Eigentümer in der Entscheidungszuständigkeit der Ortsräte und des Kernstadtausschusses, wobei die Kunstfreiheit (Art. 5 Abs. 3 GG) zu berücksichtigen ist, zumal es sich bei Ortsräten und Kernstadtausschuss um Gremien der öffentlichen Verwaltung handelt. Denkbar wären etwa Vorgaben in Form eines Mottos, eines Bezugs zur Umgebung, eines Themas (Fachwerk, Braukunst, Mobilität, ...), eines Motivs (Einbeck-„E“, Stadtsilhouette, Stadtwappen, ...) o.ä.

Zu Technik und Motiven finden sich auf zahlreichen Homepages gelungene Beispiele, von denen einige ebenso wie von Ortsbürgermeisterin Schenitzki recherchierte Beispiele zu historischen Bildern aus Goslar beigefügt sind.

Sofern es in den Ortschaften oder der Kernstadt (außerhalb der Wallanlagen) Interesse an einer künstlerischen Gestaltung von Verteilerkästen gibt, wird angeregt, Ortsbürgermeisterin Schenitzki (Hullersen) für das nächste Treffen der Ortsbürgermeisterinnen/Ortsbürgermeister und Ortsvorsteherinnen/Ortsvorsteher und eine Sitzung des Kernstadtausschusses als Referentin zu gewinnen um zu erläutern, wie in Hullersen vorgegangen wurde.

Beschluss:

Der Ortsrat nimmt die Initiative zur Kenntnis. Zur Zeit besteht kein Interesse an einer künstlerischen Gestaltung der Verteilerkästen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es wird mitgeteilt, dass die Stützmauer am Krumpfen Wasser im Bereich Bornanger etliche Risse aufweist.

Zur angefragten Sanierung der Haibergstraße wird von Ortsratsmitglied Watermann berichtet, dass hierfür in 2015 keine Haushaltsmittel zur Verfügung stehen und die Schäden an der Straße im Frühjahr 2016 noch einmal begutachtet werden.

TOP 5 Wahl einer Schiedsperson und eines Stellvertreters / einer Stellvertreterin für das Schiedsamt des Bezirkes II der Stadt Einbeck Vorlage: 2015/BV/1410
--

Der Rat der Stadt Einbeck hat in seiner Sitzung am 15. Dezember 2010 für das Schiedsamt des Bezirkes II der Stadt Einbeck (Ortschaften Bartshausen, Brunsen, Hallensen, Holtershausen, Naensen, Stroit, Voldagsen, Wenzel, Andershausen und Kuventhal) als **Schiedsperson Frau Elke Wille, OT Stroit**, gewählt. Die Wahlzeit des Stellvertreters, **Herr Friedel Freund, OT Wenzel**, ist bereits abgelaufen; er bleibt aber bis zu einer Neuwahl weiter im Amt. Die Wahlzeit für Schiedsperson und Stellvertreter beträgt 5 Jahre.

Das Amt der Schiedsperson ist neu zu besetzen, da Frau Wille für eine weitere Wahlzeit nicht mehr zur Verfügung steht. Herr Freund wäre im Falle seiner Wiederwahl bereit, das Amt der stellvertretenden Schiedsperson weiterhin wahrzunehmen.

Bei der Wahl von Schiedspersonen ist zu beachten, dass Kandidaten nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein müssen. Das Schiedsamt kann nicht bekleiden,

1. wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt;
2. wer entmündigt ist oder unter Pflegschaft oder vorläufiger Vormundschaft steht.

In das Schiedsamt soll nicht berufen werden,

1. wer das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet hat;
2. wer nicht in dem Bezirk des Schiedsamtes wohnt;
3. wer durch sonstige gerichtliche Anordnung in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

Beschluss:

Für das Amt der Schiedsperson für den Schiedsamtsbezirk II der Stadt Einbeck wird

.....kein Vorschlag.....

und als Stellvertreter der Schiedsperson für den Schiedsamtsbezirk II der Stadt Einbeck

.....Herr Friedel Freund.....

vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 6 Obstbäume in der Gemarkung Andershausen

Ortsratsmitglied Schönhütte trägt vor, dass von den neuen Obstbäumen am Siekkamp 10 Bäume durch Verbiss eingegangen sind und schlägt vor, aus Ortschaftsmitteln eine Ersatzanpflanzung vorzunehmen.

Beschluss:

Für eine Ersatzanpflanzung am Siekkamp soll für 10 Obstbäume ein Kostenvoranschlag mit Anpflanzung eingeholt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 7 Kirschbäume am Clusweg in Andershausen

Von den Kirschbäumen am Clusweg von Andershausen zur Hube sind einige vertrocknet. Ortsratsmitglied Schönhütte schlägt vor, diese beim nächsten Rückschnitt der Büsche mit zu entsorgen.

Der Ortsrat sieht hier darüber hinaus keinen Handlungsbedarf.

TOP 8 Zuschussantrag des MGV Kuventhal

Dem Ortsrat liegt vom MGV Kuventhal-Andershausen ein Zuschussantrag vor. In der Begründung wird angeführt, dass die Einnahmen nicht mehr die laufenden Ausgaben abdecken und in der Kasse die Liquidität nicht mehr gegeben ist.

In der sich hier ergebenden Diskussion ist sich der Ortsrat darüber einig, dass dieser Anlass keinen Zuschuss rechtfertigt. Hier ist der Verein gefordert, seine Einnahmesituation den laufenden Ausgaben anzupassen. Mit den besonderen Zuschüssen des Orsrates sollen ausschließlich besondere Projekte der Vereine unterstützt werden. Zur allgemeinen Unterstützung hat bereits jeder Verein zu Beginn des Jahres einen Zuschuss erhalten.

Beschluss:

In Anbetracht seines vielfältigen Engagements für die Dorfgemeinschaft erhält der MGV Kuventhal-Andershausen eine einmalige Unterstützung in Höhe von 200,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 9 Antrag auf Erneuerung der Stützmauer an der Straße Kuventhaler Ring

Die Stützmauer an der Ortseinfahrt vor dem Grundstück Watermann weist einige Schäden auf.

Der Ortsrat beantragt eine Überprüfung.

TOP 10 Situation Klärteich Andershausen

In der letzten Ortsratssitzung wurde die Verunkrautung des Sandfilters der Abwasseranlage in Andershausen angesprochen und eine Beeinträchtigung der Reinigungsleistung sowie unnötige Sanierungskosten befürchtet.

Dem Ortsrat liegt dazu eine schriftliche Stellungnahme der Stadtentwässerung Einbeck vor. Im Wesentlichen wird darin ausgeführt, dass die Anlage hervorragende Ablaufwerte mit positiver Tendenz ausweist. Eine Verschlechterung der Leistung ist durch den Bewuchs nicht zu erwarten. Arbeitseinsätze von Freiwilligen werden aus haftungsrechtlichen Gründen abgelehnt.

Die Stellungnahme wurde zur Einsichtnahme im Bekanntmachungskasten der Ortschaft Andershausen ausgehängt.

TOP 11 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 12 Einwohnerfragestunde

Zur Anregung, zusätzliche Obstbäume am Schlachteberg in Eigenleistung zu pflanzen, erklärt sich der Ortsrat bereit, die Pflanzen zu beschaffen.

André Rohmeier
Vorsitz

Andreas Ilsemann
Protokollführung